

Wernigeröder

Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 5424-0 · Fax (03943) 542499
Anzeigen (03943) 542427



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 7

Wernigerode, den 28. Juli 2007

Jahrgang 15

5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb vom 18. bis 22. Juli 2007

Für fünf Tage verwandelte sich Wernigerode nun schon zum 5. Mal in eine singende Stadt. Die Zahl der offiziellen Anmeldungen bzw. Bewerbungen zum 5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb entsprach in diesem Jahr den maximalen Erwartungen. Sie war mit 42 Anmeldungen so hoch wie nie zuvor. „Wir werten dies auch als ein Zeichen, dass der Festivalcharakter unserer Veranstaltung deutlicher profiliert wird. Unser Motto „Singing together brings nations together“ (Gemeinsamens Singen verbindet Nationen) wird hier deutlich unterstrichen“ erklärt Prof. Ralf Eisenbeiß.

Insgesamt nahmen ca. 1.700 Sängerinnen und Sänger aus 19 Ländern und drei Kontinenten am Festival teil. Erfreulich war wieder die Internationalität des Chorfestes. Neben zahlreichen russischen Chören, die aufgrund besonderer Anstrengungen der in Moskau beheimateten Zweigstelle des Fördervereins zustande kamen, konnten Chöre aus China, Chinese Taipei, Dänemark, Deutschland, Finnland, Griechenland, Kanada, Kroatien, Korea, Litauen, Moldawien, Polen, Trinidad & Tobago, Tschechien und der Ukraine begrüßt werden.

In diesem Jahr nahmen auch wesentlich mehr deutsche Chöre und Heimatgruppen, insbesondere auch aus Wernigerode und der näheren Umgebung teil. Nicht zuletzt dadurch wurde dem Charakter eines echten „Festivals“ mit internationaler aber auch national-lokaler Prägung entsprochen.

Eine so große Veranstaltung erfordert auch ein hohes Maß an Organisation. „Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wernigerode, deren Mitarbeitern und dem Förderverein Interkultur e.V. ist absolut muster- gültig, problemlos, engagiert, fachkompetent und im-



Das Publikumsinteresse besonders bei der Eröffnung des Chorfestivals war auch in diesem Jahr sehr groß



Der „Shenzhen Senior High School Lily Children's Choir“ aus China unter der Leitung von Xizhen Wang erhielt den diesjährigen Johannes -Brahms-Chorpreis der Stadt Wernigerode

mer auf die Lösung orientiert,“ bekennt Prof. Ralf Eisenbeiß, der künstlerische Leiter des Festivals. Beeindruckend war wiederum die Bereitschaft vieler Bürger Wernigerodes, die Chöre weit über das übliche Maß zu betreuen, was in jedem Fall besonders bei den Chören zur positiven Außenwirkung beigetragen hat.

Nur durch das hohe Engagement regionaler Unternehmen ist es gelungen, auch in diesem Jahr einen so hochkarätigen Chorwettbewerb in Wernigerode durchzuführen. Im Rahmen eines kleinen Empfangs bedankte sich Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann persönlich bei den Geschäftsführern der Unternehmen für ihren maßgeblichen Beitrag zur Durchführung des Johannes-Brahms-Chorfestivals.

Das Festival hat sich mit seiner 5. Auflage in der internationalen Chorszene weiter fest etabliert und in der Festivalszene Deutschlands einen herausragenden Namen gemacht. Auch Presse, Funk und Fernsehen brachten dem diesjährigen Festival große Aufmerksamkeit entgegen. In zwei Livesendungen des MDR Fernsehens wurde am Freitag vom Chorfestival landesweit berichtet. Viele Rundfunk- und Pressebeiträge informierten über dieses kulturelle Highlight in unserer Stadt.

Erster glanzvoller Höhepunkt des 5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals & Wettbewerbs war die Eröffnung mit der Chorparade, bei der alle 1.700 Sänger begeistert auf dem Marktplatz empfangen wurden. Am Abend folgte das offizielle Eröffnungskonzert mit dem Rundfunk-Jugendchor Wernigerode und dem Mädchenchor des Landesmusikgym-

nasiums. Die Veranstaltung, die in der Sylvestrikirche durchgeführt wurde, brachte wieder eine unvergleichliche Konzertatmosphäre in einem ausverkauften Haus. „Der hohe künstlerische Wert der Veranstaltung bedarf keines Kommentars – Wernigerodes Chöre bürgen für Qualität“ so Prof. Ralf Eisenbeiß. Der Freitagabend bot ein Galakonzert von besonderer Qualität. Es wurde vom dänischen Chor „Coro Misto“ und dem chinesischen „Diocesan School Choral Society and Boys' School Choir“ gestaltet. Ein weiteres, vor allem von der Bevölkerung hervorragend angenommenes Folklorekonzert fand auf dem Marktplatz statt. Das beim letzten Festival im Jahr 2005 durch Krankheit ausgefallene Konzert der „Spinnesänger“ konnte in diesem Jahr bei überfülltem Haus, durchgeführt werden. Der Erfolg aller genannten Veranstaltung spricht dabei für sich.

(Fortsetzung Seite 2)

Aus dem Inhalt

- Rathausnachrichten
- Kinder- und Jugendseiten
- Öffentliche Bekanntmachungen
- Hinweise zum Lärmschutz
- Veranstaltungen

5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb vom 18. bis 22. Juli 2007

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Anteilnahme der Bevölkerung am 5. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb war hervorragend. Das ganze Festival wurde in allen seinen Teilen wieder fantastisch angenommen. Insbesondere die Wettbewerbsveranstaltungen, die Galakonzerte und das Abschlusskonzert waren dabei die von den Wernigeröder Bürgern bevorzugten Veranstaltungen. Dank des guten Wetters war es möglich den Marktplatz zum „singenden Zentrum“ des Festivals zu machen. Einmal mehr erwies sich Wernigerode als begeisterte „Stadt des Chorgesangs“.

Der Bereich der Begegnungskonzerte bedarf bei dieser Veranstaltung einer besonderen Erwähnung. Insgesamt waren 24 Begegnungskonzerte geplant. Mit dieser Zahl von Konzerten war das Maximum des organisatorisch Machbaren erreicht. Sie fanden an verschiedenen Orten Wernigerodes, in Zusammenarbeit mit anderen örtlichen Partnern, aber auch in Städten wie Goslar, Magdeburg oder Quedlinburg statt. Höhepunkt war dabei sicherlich die Fahrt im „Singenden HEX-Zug“ nach Magdeburg und der Besuch beim Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer in der Staatskanzlei.

Die Preisübergabe am Samstagabend konnte in diesem Jahr unter der Anwesenheit vieler Sponsoren und des Präsidenten des Fördervereins INTERKULTUR e.V. durchgeführt werden. „Unser gemeinsamer Dank gilt INTERKULTUR und den Sponsoren - ohne Sie wäre das Festival nicht möglich gewesen“ erklärt

Ludwig Hoffmann. „Der Sinn des Festivals, eine große Familie von Sängerinnen und Sängern aus aller Welt singend und tanzend auf dem Marktplatz feiern zu sehen, herausragende Wettbewerbe und klangliche Hochleistungen erleben zu können ist erfüllt. Danke Wernigerode. Wir sehen uns 2009!“ beschließt Prof. Ralf Eisenbeiß das 5. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival.

Auch künstlerisch kann das 5. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb als ein hervorragender Erfolg gewertet werden. Das hohe künstlerische Niveau besonders bei den Spitzenchören aus China, Korea, Kanada, Russland und der Ukraine aber auch die wohlthuende künstlerische Breite wurde wiederum eindrucksvoll demonstriert. Insgesamt 20 goldene und 11 silberne Diplome wurden durch die internationale Jury vergeben. Sonderpreise für hervorragende dirigentische und künstlerische Leistungen wurden an Chöre bzw. Chorleiter aus China und Moldawien verliehen.

Den Johannes-Brahms-Chorpreis der Stadt Wernigerode, verbunden mit einer Geldprämie von 2.000,- Euro errang der „Shenzhen Senior High School Lily Children's Choir“ aus China unter der Leitung von Xizhen Wang.



1700 Sängerinnen und Sänger zogen während der Chorparade durch Wernigerodes Altstadt

In die internationale Jury wurden 6 Juroren aus Deutschland, Ungarn, Kroatien, China und Indonesien eingeladen, die zu den besten gegenwärtigen Chordirigenten zählen. Sie bürgten mit ihrer hohen Kompetenz ebenso für das künstlerische Niveau des Wettbewerbs, wie auch für die fachgerechte Durchführung der Beraterrunden.

(mg, hü)

Der letzte Tag des Landkreises Wernigerode mit großem Zapfenstreich begangen Emotionale Veranstaltung im Lustgarten

Über 1000 Gäste waren am 30. Juni in den Lustgarten gekommen, um Abschied von Landkreis und Kreisstadt Wernigerode zu nehmen.

In einer feierlichen und emotionalen Veranstaltung wurde die über 130jährige Geschichte des Landkreises Wernigerode gewürdigt. Am 1. Juli endete für Wernigerode eine lange historische Geschichte. Mit Stolz aber auch einem gewissen Maß Traurigkeit wurde des Landkreises Wernigerode gedacht, der am 1. Juli in den Harzkreis überging.

Bereits in Vorfeld fanden Veranstaltungen zum Ende des Landkreises Wernigerode statt. "Wernigerode zwischen 1121 und 2007. Als Grafensitz, Residenz und Kreisstadt" nannte Dr. Uwe Lagatz seinen Vortrag zur Kreisfusion, den er am 28. Juni hielt. Er erinnerte an eine lange, wechselvolle Geschichte Wernigerodes mit Höhen und Tiefen. Wernigerode war schon viel länger Verwaltungssitz und regionales Zentrum als seit 1876, als der Landkreis nach preußischem Gesetz gegründet und seitdem von einem Landrat repräsentiert wurde.

"Legt man aber die letzten 131 Jahre zugrunde, dann hat etwa 13 % dieser Zeit Herr Dr. Michael Ermrich



den Landkreis als Landrat nach außen repräsentiert und die Verwaltung geleitet. Es ist somit schon eine bedeutsame Periode, in der Sie, Herr Dr. Ermrich hier gewirkt haben. Das gilt sowohl von der Zeitdauer her, als auch was in diesen 17 Jahren geschehen ist" - mit diesen Worten baten Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Stadt-

ratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht Landrat Dr. Michael Ermrich sich in das Goldene Buch der Stadt Wernigerode einzutragen.

Wenige Stunden vor dem Untergang des Landkreises Wernigerode nutzte Ludwig Hoffmann die Gelegenheit, um sich bei Dr. Ermrich, für sein erfolgreiches Wirken in dieser Zeit im Namen der Stadt Wernigerode als auch im Namen des Kreisvorstandes des Städte- und Gemeindebundes Wernigerode zu bedanken.

Bewegt zeigte sich Dr. Ermrich vor allem während des Zapfenstreichs. Nach dem Erklingen der Nationalhymne und dem Einholen der Landkreisfahne bedankte sich Dr. Michael Ermrich bei allen die gekommen waren, um gemeinsam das Ende der über 130jährigen erfolgreichen Geschichte des Landkreises Wernigerode zu begehen. Am Schluss sagte Dr. Ermrich, dass der Landkreis Wernigerode nun zwar gehe, aber seine Städte und Gemeinden sowie seine Bürgerinnen und Bürger bleiben und wünscht ihnen allen eine erfolgreiche und friedliche Zukunft.

(hü, Fotos: M. Bein)



Rathausnachrichten

Beseitigung der Sturmschäden im Stadtwald Wernigerode



Die Stürme „Franz“ am 11.01.07 und „Kyrill“ am 18.01.07 hatten den Wernigeröder Forst stark getroffen und haben die Arbeiten der letzten Monate

bestimmt. Bei den eingesetzten Waldarbeitern war während ihrer schweren und besonders gefährlichen Arbeit bislang kein Unfall zu vermelden. Weiterhin waren 3 Holzerntemaschinen teilweise gleichzeitig im Einsatz, um die hauptsächlich geworfenen Bäume aufzuarbeiten. Von den schätzungsweise 20.000 Fm Sturmholz wurden bis Ende Juni 2007 ca. 12.000 Kubikmeter aufgearbeitet, eine Menge die normalerweise in einem gesamten Jahr planmäßig eingeschlagen werden soll. Ein Großteil des Sägeholzes wurde in ein Nasslager bei Elbingerode gefahren, in dem es geregnet und somit vor der Entwertung bewahrt wird.

Auf einigen der aufgelichteten Waldflächen wurde bereits das Reisig geräumt und somit die gesetzliche geforderte Wiederaufforstung vorbereitet. Um vielseitige und schädlingsresistente Mischwälder für die Zukunft aufzubauen sind im Frühjahr mit ca. 33.000 Jungpflanzen über 4 ha aufgeforstet worden, hauptsächlich mit Rotbuchen, Bergahornen und Douglasien. Große Anstrengungen sind weiterhin

notwendig, um die zum Teil katastrophalen Auswirkungen der Stürme zu bewältigen.

(Text und Fotos: Selmikat)



Kunst im Wildpark Christianental Bronzene Auerhahnplastik enthüllt

Am Sonnabend, dem 21. 07. 2007 fand die feierliche Übergabe einer Auerhahnplastik durch den Förderverein Wildpark Christianental und den Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann im Wildpark statt. Neben der beliebten Wildschweinplastik wurde nun eine zweite Plastik aus Bronze am Auerwildgehege aufgestellt. Das Gewicht beträgt 150 Kg und die Höhe 120 cm. Es dürfte sich damit, um die größte

Auerhahnplastik aus Bronze in Deutschland handeln.

Der Wernigeröder Künstler K.-H. Ziomek steht für die künstlerische Gestaltung. Finanziert wurde die Plastik aus Spenden der Bürgerschaft von Wernigerode, der Hasseröder Brauerei, der Kreisjägerschaft Wernigerode, Frau Heidi Kühn aus Wernigerode und dem Förderverein Wildpark Christianental.



Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters:

Dritte Internationale Apomixis-Konferenz in Wernigerode

Vom 27. Juni bis zum 2. Juli 2007 trafen rund 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 23 Nationen zum Thema Apomixis-Forschung zusammen. Austragungsort der Dritten Internationalen Apomixis-Konferenz, die gleichzeitig auch den Titel „Neunte Gaterslebener Forschungskonferenz“ trägt, ist Wernigerode. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann begrüßte die Wissenschaftler in der „Bunten Stadt am Harz“ und wünschte der Konferenz einen erfolgreichen Verlauf.

Nach 1995 in College Station, Texas (USA) und 2001 in Como (Italien) wurde die Apomixis-Konferenz in diesem Jahr vom Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) gemeinsam mit Pflanzenbiologen der Universität Perugia, Italien, ausgerichtet.

Als Apomixis bezeichnet man in der Botanik die Produktion von Samen, die nicht durch die Befruchtung mit Pollen entstanden sind. Durch diese Form der ungeschlechtlichen Fortpflanzung entstehen mit der Mutterpflanze genetisch identische Tochterorganismen, so genannte Klone. Dieser natürliche Klonierungsprozess, bei dem die Neuverteilung des mütterlichen und väterlichen Erbgutes entfällt, ist für die Landwirtschaft von enormem Interesse, da sich theoretisch jede gewünschte Eigenschaft einer Pflanze durch Apomixis langfristig fixieren und beliebig vermehren lässt. Apomixis kommt in etwa 400 Pflanzenarten vor, darunter beispielsweise diverse Gräser, Löwenzahn und Brombeere, ist jedoch in keiner landwirtschaftlich bedeutsamen Kulturpflanze zu finden.

Die großen Geheimnisse der Mikroorganismen-Welt – Internationale Tagung in Wernigerode

Mikroorganismen sind überall, in Böden, in Gewässern, auf Pflanzen, Tieren und auch in unseren Körpern. Und doch ist über diese große Organismengruppe weniger bekannt als über andere Lebewesen. Nur ein Bruchteil ihrer natürlichen Vielfalt ist erforscht, denn es gibt bis heute keine geeignete Untersuchungsmethoden. Seit wenigen Jahren gibt es jedoch die Möglichkeit, mit Hilfe der Molekularbiologie die Gene auch der vielen nicht-kultivierbaren Mikroorganismen aus Umweltproben zu isolieren und so etwas über die bisher verborgenen Lebewesen zu erfahren. Um die Möglichkeiten dieser neuen Methoden und neueste Erkenntnisse aus der Mikrowelt ging es vom 23. bis 27. Juni in Wernigerode auf der von der Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Braunschweig organisierten Tagung BAGECO. BAGECO heißt bacterial genetics and ecology. Über 300 Mikrobiologen aus über 42 Ländern waren nach Wernigerode gekommen und wurden von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann herzlich begrüßt.

Bei BAGECO 9 werden auch neue Forschungsergebnisse aus der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) präsentiert. Dabei ging es vor allem um neue Erkenntnisse zur biologischen Vielfalt der Mikroorganismen in landwirtschaftlichen Systemen.

Zeichnungen der Familie Crola der Kulturstiftung Wernigerode übergeben

Der Vorstand der neugegründeten privaten Kulturstiftung, die von der Stadt Wernigerode verwaltet wird, Rainer Schulze und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann waren am 17. Juli nach Küsnacht in der Nähe von Zürich in die Schweiz gereist. Hier nahmen sie eine umfangreiche Sammlung von Zeichnungen des Künstlerehepaars Elise (1809-1878) und Georg Heinrich (1804-1879) Crola in Empfang. Die Ururenkelin der Künstler hat diese Sammlung der Kulturstiftung Wernigerode mit dem Ziel die wertvolle Sammlung von Zeichnungen und Aquarellen zusammenzuhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zugestiftet. „Dies ist sicherlich eine der wertvollsten Sammlungen, die es nun in Wernigerode gibt“ so Oberbürgermeister nach der ersten Durchsicht der Werke.

Elise und Georg Heinrich Crola gehören zu den bekanntesten Künstlern des 19. Jahrhunderts aus dem Harz. Das Gesamtwerk der Crolas ist sehr umfangreich: Von Elise gibt es weit über 2000 Zeichnungen, darunter ein sehr bekannter Zyklus aus der biblischen Geschichte. Weiterhin hat sie eine große Anzahl von Plastiken geschaffen.

Georg Heinrich schuf etwa 270 Gemälde und viele Zeichnungen. Die Werke der Crolas sind u.a. im Schlossmuseum Wernigerode, im Harzmuseum Wernigerode, im Hüttenmuseum Ilsenburg, in der Kunsthalle Hamburg, in der Kunsthalle Kiel, in der Neuen Pinakothek München sowie in der Sammlung Schaefer Schweinfurt zu sehen.

Rathausnachrichten

Tourismusanalyse der Stadt Wernigerode vorgestellt

Prof. Dr. Mathias Feige, Geschäftsführer des DWIF (Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr) hat am 10. Juli vor Tourismusanbietern der Stadt Wernigerode eine Analyse der Marktposition der Stadt Wernigerode im Tourismus vorgetragen. Das DWIF ist eines der führenden Forschungsinstitute in der Tourismusforschung in Deutschland. Es ermittelt zum Beispiel jährlich im Auftrag des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes das Tourismusbarometer, welches Kennzahlen, unabhängige Analysen und klare Empfehlungen für die touristische Entwicklung bietet.

Prof. Dr. Feige hat für Wernigerode Verbesserungsvorschläge in einem Zukunftskonzept Tourismus Harz 2015 zusammengefasst. Die Kernaussage seines Vortrags war, dass Wernigerode eine gute Position erreicht hat, es jedoch vielfältiger Initiativen bedarf um diese Position zu halten und auszubauen.

Informationen zum Bürgerpark

Am 17. Juli tagte die Arbeitsgruppe des Stadtrates, die die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode begleitet hat. Die Stadträte informierten sich darüber, wie es mit dem Bürgerpark weitergehen soll.

ThyssenKrupp Industrieservice GmbH Wernigerode feierte 10jähriges Bestehen

Vor 10 Jahren wurde aus der Instandhaltungsabteilung des ehemaligen Elmo die ThyssenKrupp Industrieservice GmbH gegründet. Die GmbH hat sich mit ihren 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in dieser Zeit zu einem der führenden Instandhaltungsunternehmen der Region entwickelt. Durch die ThyssenKrupp Industrieservice GmbH werden Dienstleistungen für über 160 Kunden in der Region ausgeführt. Aus Anlass einer Feierstunde zum 10jährigen Bestehen würdigte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann in einem Grußwort die Leistungen des Unternehmens.

Austernbänke im Wernigeröder Bürgerpark - Bilder einer Ausstellung mit „AHA“ Effekt



Klaus Kirchner und Frank Schröder präsentieren 2 von insgesamt 38 Bildern der Ausstellung „Kultivierte Erde“

Ein international bedeutsames Ausstellungsprojekt ist seit gestern im Wernigeröder Bürgerpark geöffnet. Klaus Kirchner von der Kreissparkasse Wernigerode, als Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau Wernigerode e.V. stellte das Pro-

jekt bereits im Vorfeld bei einem gemeinsamen Presetermin mit der Bürgerparkgesellschaft vor. Er gab Anfang Juli den Startschuss für dieses Projekt und freute sich über die ersten Bilder, die während des Pressetermins gezeigt wurden.

Austernbänke aus der Luft fotografiert, Sonnenblumenfelder und Sauerkirschhaine sind als solches gar nicht zu erkennen. „Man muss schon ganz genau hinschauen, um gewisse Motive zu erkennen, dann erst erschließen sich einem auch diese spannenden Bilder. Ausstellung also mit „AHA Effekt“,“, so Klaus Kirchner.

Autor der Ausstellung ist der international bekannte Fotograf und Landschaftsarchitekt Olivier Lasserre. Lasserre hat über Jahre Kulturlandschaften fotografiert und dabei eine verblüffende Bildkunst geschaffen: Olivenhaine, goldene Weizenfelder, Lavendelfelder in allen Schattierungen des Violets schimmernd, gescheckt leuchtende Blumenfelder, stramm organisierter Gemüseanbau - scheinbar profane Äcker werden durch die Fotografie Lasserres zu Kunstwerken.

Die Luftaufnahmen, die zu sehen sind, entstanden zwischen März 2004 und Februar 2005 auf 25 Flügen u.a. über das Tal der Isère, die Ebene von Valence, das Umland von Grenoble, die Alpillen und die Camargue. Lasserre entwickelte dabei eine Leidenschaft für Linien, Grenzen, Übergänge, Texturen und Oberflächen. Dementsprechend veränderten sich die Motive und die Kompositionen seiner Aufnahmen. Insgesamt werden 38 verschiedene Motive gezeigt. Im Ausstellungs- und Informationszentrum des Wernigeröder Bürgerparks wird diese Ausstellung ab 28. Juli täglich ab 10.00 Uhr präsentiert.

„Rübezahls Frühstückstisch ist gedeckt“

Im Senkgarten am Schäferhaus finden sich derzeit neue Gestaltungselemente als Hingucker für alle großen und kleinen Gäste des Bürgerparks. Überdimensionales Terracottageschirr auf einem ebenso ungewöhnlich großen Tisch aus rustikalem Holz sind hier zu sehen. Tischlermeister Christoph Felchow hier im Gespräch mit Geschäftsführer Frank Schröder bei letzten Absprachen zur Gestaltung des großen Tisches.



Existenzgründersseminar im IGZ

vom 21. bis 23. August 2007

Der Veranstalter, die Agentur für Existenzgründungen und Selbständigkeit (AFEUS), organisiert mit dem Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode (IGZ) vom 21.08. bis 23.08.2007 ein weiteres Existenzgründersseminar (mit geringer finanzieller Eigenbeteiligung) im IGZ, Dornbergsweg 2. Erwerbslosen, Berufstätigen und Inhabern bereits gegründeter Unternehmen sollen Hilfestellungen für den Aufbau des eigenen Unternehmens gegeben werden. Seminarziele sind die Hilfe bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg in die Selbständigkeit, Fördermöglichkeiten, Unternehmenskonzept, rechtliche Fragen Finanzplan, Steuern, Buchführung, Werbung und Marketing, Rechtsform, Genehmigungen und Anmeldungen. Seminarunterlagen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Anmeldungen sind im IGZ unter Tel.-Nr. (03943) 935 600 oder bei AFEUS unter Tel.-Nr. (03464) 569 699 möglich.

Fördermittelwettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt hat die Ausschreibung für einen Fördermittelwettbewerb „Städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte in Sachsen-Anhalt“ für die Programmjahre 2007 und 2008 Stadtbauamt Ost veröffentlicht.

Initiiert werden sollen innovative Wohnungsbaumaßnahmen, die neben den städtebaulichen Gesichtspunkten zudem die Aspekte des generationsübergreifenden, familien- und/oder altengerechten Wohnens unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit sowie der Gebäudeeffizienz beinhalten. Teilnehmen können alle natürlichen und juristischen Personen, die die Voraussetzungen des § 11 des Wohnraumförderungsgesetzes erfüllen. Die Modell-

projekte können gemäß Stadtentwicklungskonzept Wernigerode in den Wohngebieten Stadtfeld, Burgbreite, Harzblick oder Ziegenberg, jedoch bevorzugt in der Innenstadtlage im Sanierungsgebiet Altstadt gefördert werden. Vorhaben für das Programmjahr 2007 sind bis zum 30.09.2007 und für das Programmjahr 2008 bis zum 31.03.2008 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Domplatz 12, 39104 Magdeburg anzumelden. Die konkrete Wettbewerbsausschreibung kann bei der Investitionsbank in Magdeburg, beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr über <http://www.mlv.sachsen-anhalt.de> oder bei der Stadt Wernigerode, Baudezernat, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Goethestraße 1, Zi 003 eingesehen werden.

7.7.07 – Magisches Datum zum Heiraten



Der 7.7.2007 war für viele Brautpaare ein magisches Datum. Für die Standesämter war der Tag aber eine Herausforderung. So auch in Wernigerode. 24 Paare gaben sich das Ja-Wort. Von 9 bis 18 Uhr wurden die Paare in beiden Eheschließungszimmern im Zwanzigminutentakt getraut.

Fünfmal mehr Anmeldungen als an normalen Samstagtagen hat es im Wernigeröder Standesamt gegeben. Aber das ist an solchen magischen Daten immer so, erläuterte Jutta Becker, seit fast zwanzig Jahren Standesbeamtin in Wernigerode.

Besonders das dreifache Vorkommen der Sieben im Datum könnte für viele Heiratslustige ein Motiv für die Terminwahl sein, vermutet Jutta Becker. Denn die Sieben gilt allgemein als Glückszahl. Frau Becker warnt allerdings vor allzu großem Vertrauen in höhere Mächte. „Ein bestimmter Termin war noch nie ein Garant für eine glückliche Ehe.“

Um der Nachfrage gerecht zu werden, mussten alle Kapazitäten genutzt werden. Vier Standesbeamtinnen waren neun Stunden im Einsatz.

Dennoch war die Zahl der möglichen Eheschließungen begrenzt. „Schließlich soll alles noch in einem würdigen Rahmen stattfinden.“

(hü, Foto M.Bein)

Aus der Sitzung des Stadtrates am 18. Juli 07

Auf der Tagesordnung der letzten Sitzung des Stadtrates stand u.a. die Beschlussvorlage zur Aktion Stolpersteine zur Erinnerung an jüdische Mitbürger. Es ist vorgesehen vor Häusern in Wernigerode in denen vor der Nazizeit jüdische Bürger gelebt haben Erinnerungssteine zu installieren. In der Begründung zum Beschluss hieß es: Es gehört zu unserem Selbstverständnis als Stadt des Friedens, dass wir an das Unrecht vergangener Epochen erinnern. Getreu dem Spruch im Rathaussaal „Das Geheimnis aller Erlösung liegt in der Erinnerung“. Gerade die jüngsten Entwicklungen im politischen Raum veranlassen den Stadtrat, deutliche Zeichen zu setzen, damit sich die ungeheuerlichen Verbrechen der Nazizeit nicht wiederholen. Über alle politischen und weltanschaulichen Unterschiede hinweg ist dieses ein gemeinsames An-

liegen der demokratischen Kräfte in unserer Gesellschaft.

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich vom Stadtrat angenommen.

Des Weiteren beschloss der Stadtrat den Bebauungsplanentwurf Nr. 37 „Am Schleifweg“. (siehe öffentliche Bekanntmachung)

In die Ausschüsse verwiesen wurde der Beschlusssentwurf Erweiterung des Geschäftsfeldes für die Landesgartenschau gGmbH – Projekt „Kleiner Harz“. Es ist vorgesehen, das vom Oskar Kämmer Bildungswerk initiierte und von der Koba finanziert Projekt „Kleiner Harz“ nach Fertigstellung auf dem Gelände des Bürgerparks der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Beschlussvorlage wird in den nächsten Wochen intensiv in den öffentlichen Ausschüssen des Stadtrates beraten. (hü)

8. Stadtfeldfest

„High School Musical“ und das „Buch der Zwerge“ in der Stadtfeldhalle

140 Schülerinnen und Schüler brachten das „High School Musical“ im Rahmen des 8. Stadtfeldfestes zur Aufführung. Die SängerInnen, TänzerInnen und SchauspielerInnen begeisterten mit ihrem Musical die über 500 Zuschauerinnen und Zuschauer. Thomas Schicker, Leiter des Musicalprojekts freute sich über den großen Erfolg und die gute Stimmung.

Die Kindereinrichtung „Pustblume“ feierte das Stadtfeldfest mit einem großen Kinderfest.

Im Seniorenzentrum gab es ein Programm der Grundschule Stadtfeld. Eine Aufführung „Das Buch der Zwerge“ der Freien Grundschule beendete das diesjährige Stadtfeldfest.

(hü, Foto: M. Bein)



Renaturierungsprojekt am Schäferteich in Benzingerode fertiggestellt



Am Donnerstag, dem 19. Juli 2007 wurde in Benzingerode am Schäferteich, das von der KoBa Wernigerode und vom VHS-Bildungswerk gemeinsam geförderte Jugendprojekt mit Hauptschulabschluss der Öffentlichkeit übergeben. Im Herbst 2006 haben 20 Jugendliche mit der Renaturierung eines Geländes gegenüber der Benzingeröder Kindertagesstätte begonnen.

Das lange Zeit verwahrloste Gelände ist Dank des Fleißes der Jugendlichen zu einem Glanzpunkt des Ortes geworden. Der Thiebrunnen, der einst das Dorf mit Trinkwasserversorgung wurde ebenso freigelegt wie eine Solequelle. Entstanden ist eine kleine Parkanlage am Schäferteich mit Wegen und Bänken, die zum Ausruhen einladen. (hü)

Abwasserverband mit neuer Homepage

Wichtige Informationen über die Mitglieder und Struktur des Abwasserverbandes Holtemme sowie über Satzungen, Gebühren und Beiträge können auf der neuen Homepage nachgelesen werden. Außerdem können Formulare heruntergeladen werden und man kann sich über Ansprechpartner und deren Erreichbarkeit informieren. Die neu überarbeitete Homepage des Abwasserverbandes Holtemme steht ab sofort unter der Adresse: www.abwasserholtemme.de bzw. www.abwasser-holtemme.eu im Internet zur Verfügung.

Frauen-Informationsbörse in Wernigerode am 4.9.07

Wir möchten Ihnen vor Ort eine Plattform anbieten, wo sie sich austauschen und zu den unterschiedlichsten Lebensfragen informieren können. Das Frauenförderzentrum der Stadt unter der Leitung von Frau Irmtraud Blume veranstaltet in enger Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten Frau Thekla Kamrad (Landkreis Harz) und Frau Jana Diesener (Stadt Wernigerode) am 4. September in der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Nicolaiplatz eine Frauen-Informationsbörse. Bei schlechtem Wetter wird die Börse im Rathaussaal stattfinden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Frauen und interessierten Männern Möglichkeiten/Netzwerke/Ansprechpartner des gesellschaftlichen, beruflichen und sozialen Lebens aufzuzeigen. Verschiedene Themenfelder werden angeboten, wie beispielsweise Beruf und Chance, Vorsorge und Lebensqualität, Lebensentwürfe und Lebensplanung. Wir möchten Sie auf diesem Weg herzlich zu unserer Frauen-Informationsbörse einladen.

Seniorenbegegnungsstätte vom 23. Juli bis 7. August geschlossen

Die Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 bleibt wegen Urlaub vom 23.07.2007 bis 07.08.2007 geschlossen.

Kleine Füße mit großer Wirkung



Unter dem Motto „Auf Kinderfüßen um die Welt“ machten sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen, einem Aufruf vom Klimabündnis gefolgt, 2006 und 2007 auf den Weg, grüne Meilen für das Weltklima zu sammeln.

Auf ihren kleinen Beinen haben die Kinder vergleichsweise etwas Großes geschafft. In einer Aktionswoche setzten sie sich spielerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit, Klima und Verkehr auseinander und überzeugten ihre Eltern vom Laufen.

Die Mobilitätsförderung spielt schon im Kindergarten eine große Rolle, auch wenn die Kinder meist in Begleitung Erwachsener sind. Im Mittelpunkt dabei steht die Förderung von Grundkompetenzen für eine sichere und selbständige Verkehrsteilnahme, d. h. die Bewegungs- Wahrnehmungs- und Verständigungsfähigkeit zu fördern.

Über die Aktionswoche hinaus wurde auf Initiative der Eltern das Folgeprojekt „Wir wandern uns schlau- einmal um den neuen Landkreis“ ins Leben gerufen. Immer freitags verzichten alle, die es arbeitsmäßig einrichten können, beim Bringen und Holen der Kinder auf das Auto.

Die Kinder haben ein Zeichen gesetzt und gezeigt, dass auch die Kleinsten schon etwas zum Schutz für das Weltklima beitragen können. Jeder kann mobil sein, vor allem zu Fuß und damit umweltbewusst.

Für das Projekt und Engagement zum Schutz der Umwelt gewann die Kindertageseinrichtung Kinderland „Pustebume“ den Umweltpreis der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt.
(A. Schneevoigt)

Kindertagesstätte „Regenbogen“ Wernigerode erhält neue Kindermöbel

Sebastian Schmidt und Tobias Koch haben im Rahmen ihrer Ausbildung zum Tischler Kindermöbel hergestellt. Seit 2005 absolvieren sie im Rahmen des Sonderprogramms „Ausbildungsplatzprogramm

Ost“ beim Oskar Kämmer Bildungswerk Wernigerode ihre Ausbildung.

Zwei Kindertische und 8 Kinderstühle wurden liebevoll angefertigt und farblich gestaltet. Sebastian Schmidt und Tobias Koch haben mit ihrem Ausbilder Henning Dietrich am vergangenen Freitag die Möbel den Kindern der Kita Regenbogen geschenkt.



Ingolf Fölsch, Geschäftsbereichsleiter Sachsen-Anhalt der Oskar Kämmer Bildungsgesellschaft und Barbara Ossyra, Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Halberstadt konnten sich davon überzeugen, dass das Sonderprogramm „APPO“ den Jugendlichen eine solide Ausbildung bietet. (hü)

Lese-AG in der Kinderbibliothek hat erstes Buch geschrieben



Einmal in der Woche treffen sich Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der Diesterwegschule in der Wernigeröder Kinderbibliothek. Dann wird gemeinsam gelesen und über das Gelesene berichtet. In den letzten Wochen wurde aber nicht nur gelesen sondern auch geschrieben und gemalt. Es entstand ein kleines Buch mit dem Titel: Das Märchen von der schönen Prinzessin, die von einem dicken, grünen Drachen geraubt wird. Jessica, Nico, Jonas, Isabell, Lenny und Laura, die jungen Autoren präsentierten mit Kerstin Grüning von der Kinderbibliothek stolz ihr Buch. (hü)

Ferienpass 2007

Nachdem die Kids in den Horten und Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode zu ihren Vorschlägen und Wünschen für den diesjährigen Ferienpass befragt wurden, entstand ein vielseitiges Ferienprogramm, das in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund, der Selbstständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche, der Evangelischen Jugendarbeit, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, dem AWO Kinder- und Jugendheim Kreuzberg, dem Nationalpark Harz und dem Förderverein der Landesgartenschau e.V entstanden ist.

Insgesamt 55 Veranstaltungen werden vom 19. Juli bis 29. August angeboten.

Hier sind die Angebote für die nächsten 14 Tage:

Woche vom 30.07. – 04.08.2007

30.07.2007

Erstaunliche Experimente – Sind Seifenblasen immer rund und wie entsteht ein Regenbogen?, Treff: 9:00 Uhr Eingang Bürgerpark. Veranstalter: Harzmuseum „Grünes Klassenzimmer“, Unkostenbeitrag: 2,00 €

Landwirtschaft zum Anfassen – auf Münchhoffs Hof in Derenburg, Von der Saat bis zur Ernte bis hin zur Technik auf dem Bauernhof könnt ihr alles kennen lernen und auch selbst erleben. Gummistiefel oder festes Schuhwerk sowie strapazierfähige Kleidung sind für diese Veranstaltung notwendig. Rucksackverpflegung ist mitzubringen. Treff: 8:15 Uhr

Busbahnhof Wernigerode, Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 4,00 €

31.07.2007

Einblick in die Werkstatt der Natur – eine Naturerlebniswanderung mit den Rangern im Nationalpark Harz, Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Westerntor. Bitte festes Schuhwerk und strapazierfähige Kleidung anziehen. Rucksackverpflegung mitbringen, Veranstalter: Stadtjugendpflege, Nationalpark Hochharz, Unkostenbeitrag: 2,00 €

Die Spielplätze im Bürgerpark – Gemeinsam wollen wir die 7 Spielplätze erkunden und ausprobieren, Treff: 9:00 Uhr Eingang Bürgerpark, Veranstalter: Förderverein der Landesgartenschau 2006 e. V., Unkostenbeitrag: 2,00 €

01.08.2007

Mit Wasserschlauch und Drehleiter – ein Tag mit der Feuerwehr, Treff: 10:00 Uhr Hort der A.-H.-Francke Schule, Veranstalter: Hort A.-H.-Francke Schule, Internationaler Bund e. V., Schülerfreizeitzentrum, Unkostenbeitrag: 2,00 €

02.08.2007

Schönes aus Filz – Trocken- und Nassfilzen mit Rosemarie Hoffmann, Treff: 9:00 Uhr Jugendhaus Center, Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 2,00 €

„Der Stadtwald in seinem neuen Gewand“, Viele Überraschungen warten auf euch!, Rucksackverpflegung mitbringen, Treff: 10.00 Uhr Hasserode, Schäfergrund, Veranstalter: IB e. v., Schülerfreizeitzentrum

Flussbettwanderung, Treff: 10.00 Uhr AWO Kinder- und Jugendwohnheim Kreuzberg, Rucksackverpflegung mitbringen, Veranstalter: AWO Kinder- und Jugendwohnheim Kreuzberg

31.07. – 02.08.2007

Steinernes Monument in romantischer Kulisse – eine Erlebnistour ins Kyffhäusergebiet, Unterbringung in der Jugendherberge Kelbra. Kelbra - eine Stadt im Naturpark „Kyffhäuser“ gelegen. Neben der Möglichkeit, bei schönem Wetter zu baden gibt es auch viel Interessantes zu sehen. z. B. das Kyffhäuserdenkmal mit der Reichsburg Kyffhausen, die Barbarossahöhle mit ihren wunderbaren Gipsgebilden, die Rothenburg und die Königspfalz Tilleda in Kelbra, Veranstaltung für Kinder ab 10 Jahre, Treff: 31.07.2007 um 9:00 Uhr Parkplatz Center, Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 30,00 €

03.08.2007

„Wir sind kleine Forscher in der Experimentierstube“ – Treff: 10.00 Uhr Schülerfreizeitzentrum, Friedrichstraße 22, Veranstalter: IB e. V., Schülerfreizeitzentrum, Unkostenbeitrag: 1,50 €

Basteln im Bürgerpark – unter Anleitung können nach verschiedenen Vorlagen Karten, Geschenkverpackungen u. a. Dinge gebastelt werden, Treff: 9:00 Uhr Eingang Bürgerpark, Veranstalter: Förderverein der Landeskartenschau 2006 e.V., Unkostenbeitrag: 2,00 €

Woche vom 06.08. – 11.08.2007

06.08.2007

Streifzug durch alte Mühlen an der Ecker, mit dem Heimatverein Abbenrode lernen wir entlang des Mühlenweges alte Mühlen im neuen Glanz kennen, Treff: 9:30 Uhr Busbahnhof, Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 4,00 €

Das Kloster Drübeck und das Paradies des historischen Klosters – während einer Führung erfahrt ihr viel Interessantes über die Geschichte des Klosters, Treff: 9:00 Uhr Parkplatz Netto, Ilseburger Straße. Da wir zum Kloster Drübeck wandern, zieht bitte festes Schuhwerk an. Bitte Rucksackverpflegung mitbringen., Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 2,50 €

07.08.2007

Landwirtschaft zum Anfassen – auf Münchhoffs Hof in Derenburg. Von der Saat bis zur Ernte bis hin zur Technik auf dem Bauernhof könnt ihr alles kennen lernen und auch selbst erleben. Gummistiefel

oder festes Schuhwerk sowie strapazierfähige Kleidung sind für diese Veranstaltung notwendig. Rucksackverpflegung ist mitzubringen. Treff: 8:15 Uhr Busbahnhof Wernigerode. Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 4,00 €

Paddeln auf der Oker – bitte Rucksackverpflegung mitbringen, Treff: 9:00 Uhr Parkplatz Center, Veranstalter: Stadtjugendpflege

08.08.2007

„Augen auf im Straßenverkehr“ – Großer Verkehrstag im Hort der Grundschule Harzblick, Treff: 10:00 Uhr Hort der Grundschule Harzblick, Veranstalter: Hort Harzblick, Unkostenbeitrag: 2,00 €

Kleine Geschenke selbst gebastelt – in der Ev. Luth. Gemeinde, Treff: 10:00 Uhr, Lindenbergr. 22, Wernigerode, Veranstalter: Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

09.08.2007

Auf Entdeckungsreise zur Burg Falkenstein – bitte Rucksackverpflegung mitbringen, Treff: 9:00 Uhr Bushaltestelle Jugendhaus Center, Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 6,00 €

Geländespiel im Bürgerpark – Auf spielerische Art und Weise wollen wir das Gelände des Bürgerparks

erkunden, Treff: 9:00 Uhr Eingang Bürgerpark, Veranstalter: Harzmuseum „Grünes Klassenzimmer“, Unkostenbeitrag: 2,00 €

„Von Störtebecker und Co.“ Treff: 10:00 Uhr Kinderbibliothek, Veranstalter: Kinderbibliothek Frau Grüning

07.08. – 09.08.2007

„Mit Köpper und Senker“ – Zelten im Waldbad Darlingerode, Veranstaltung für Kinder ab 10 Jahre, Treff: 07.08.2007 um 10:00 Uhr Parkplatz Center, Veranstalter: Stadtjugendpflege, DLRG, Unkostenbeitrag: 15,00 €

10.08.2007

Das Kloster Drübeck und das Paradies des historischen Klosters – während einer Führung erfahrt ihr viel Interessantes über die Geschichte des Klosters, Treff: 9:00 Uhr Parkplatz Netto, Ilseburger Straße. Da wir zum Kloster Drübeck wandern, zieht bitte festes Schuhwerk an. Bitte Rucksackverpflegung mitbringen Veranstalter: Stadtjugendpflege, Unkostenbeitrag: 2,50 €

„Geheimnisse einer Talsperre“ – Bitte Rucksackverpflegung mitbringen, Treff: 8.30 Uhr Busbahnhof Wernigerode, Veranstalter: IB e. V., Schülerfreizeitzentrum, Unkostenbeitrag: 5,00 €

Zelte im Land der Narren

Silstedter Jugendfeuerwehr campierte zu Pfingsten im Zeltlager in Köln



Die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Silstedt mit ihren Betreuern am Abreisetag in das Pfingstzeltlager nach Köln vor dem Feuerwehrgerätehaus in Silstedt
 Edgar Oborowski, Johannes Möhring, Desireé Baake, Virginia Baake, Karolin Mänz und Tom Hartmann (vorn von links)
 Fabian Oberbeck, Fahrer Andreas Hartmann, Jugendwart Toni Helmdach, Toni Hartmann, Manuela Hartmann, Reserve-Fahrer und stellvertretender Jugendwart Carsten Schuck, Dirk Faulbaum und Fahrer stellvertretender Wehrleiter Ronny Leseberg (hinten von links)

(rl) Seit nunmehr 15 Jahren veranstalten die Partnerjugendfeuerwehren aus Leverkusen/Rheindorf, Bolzum – Wehmingen und Silstedt alljährlich zu Pfingsten ein Zeltlager. So auch in diesem Jahr. Die Jugendfeuerwehr Silstedt machte sich am Freitag Morgen, den 25. Mai mit zehn Kindern und sechs Betreuern auf die Reise gen Westen. Dieses Jahr campierte man nämlich gemeinsam im Naherholungsgebiet „Fühlinger See“ in Köln. Organisiert wurde das Lager von den drei Gruppen der Leverkusener Feuerwehr. Nach fünfeinhalb Stunden Fahrt, gespickt von Strapazen durch Schwüle und sintflutartige Regenfälle, kam man am frühen Nachmittag in Köln an. Nachdem acht Zelte aufgebaut und alle Sachen darin verstaut waren gingen wir alle zum gemütlichen Teil über. Dieser bestand aus Ballspielen, baden und verschiedenen Gesprächsrunden der drei Jugendfeuerwehren, welche sich aufgrund ihrer Fülle bis weit in den Abend hinein zogen. Da der Samstag sommerlich warm begann, suchten alle nach dem Frühstück einen kühlen Platz in einem der sieben Fühlinger Seen. Bei Schlauchbootfahrten und Wasserballspielen fanden alle, mehr oder we-

niger freiwillig, die gewünschte Abkühlung. Nach dem Mittagessen wurden gemischte Gruppen gebildet und die Kinder und Jugendlichen wurden auf einen Parcours rund um die Seen geschickt, bei dem es an zahlreichen Stationen verschiedene Aufgaben zu bewältigen gab. Ein mitgenommenes Ei durfte dabei auf keinen Fall kaputt gehen. Die letzte Aufgabe bestand darin, aus gesammeltem Material wie zum Beispiel Papier und Plastiktrinkröhrchen, welche man nach bestandener Aufgabe an jeder Station erhielt, einen Schutz für das hoffentlich heil gebliebene Ei zu basteln. Nach dem Abendessen wurde dieser dann auf den Prüfstand gestellt. Die „verpackten“ Eier mussten aus zwei Metern Höhe auf den Boden fallen gelassen werden. Nur zwei der acht an den Start gegangenen Eier überstanden diesen Test nicht unbeschadet. Sieger bei diesem Wettkampf waren am Ende alle, weil in den gemischten Gruppen die verschiedensten neuen Freundschaften entstanden oder alte gefestigt wurden.

Doch das böse Ende kam am Samstagabend. Kaum waren alle Eier geprüft wurden, färbte sich der Himmel zunächst gelb und dann tiefschwarz. Kurz darauf prasselte ein sehr heftiges Unwetter mit Orkanböen, unglaublichem Gewitter und Starkregen auf den Platz nieder. Binnen einer halben Stunde standen sowohl der gesamte Zeltplatz als auch die Zelte teilweise bis zu 30 Zentimetern unter Wasser. Durch die bestehen gebliebene Unwetterwarnung entschieden sich alle Betreuer zur Evakuierung des Zeltlagers. Um kurz vor Mitternacht war es dann soweit. Nur mit den nötigsten Wertsachen im Gepäck wurde ein Teil der Kinder und Jugendlichen in das Feuerwehrgerätehaus nach Leverkusen – Rheindorf gefahren. Dort konnte warmer Tee und warme Milch sowie Planen und trockene Decken bereitgestellt werden. Die restliche Nacht verbrachten die Kinder und Jugendlichen, mehr oder weniger schlafend, auf dem Boden der Fahrzeughalle. Die übrig gebliebenen Jugendfeuerwehrleute kamen kurzerhand in einem Bootshaus an der ansässigen Regattastrecke unter.

Alles nächtliche pumpen und sichern auf dem Zeltplatz durch uns Betreuer blieb erfolglos, sodass für uns nur noch die Wahl blieb, bereits am Pfingstsonntag, statt wie geplant erst am Montag, wieder nach hause zurück zu kehren, da unsere Zelte und alle Sachen völlig durchnässt waren. Außerdem war die Stimmung natürlich auf dem Tiefpunkt ange-

langt. Als wir gegen elf Uhr alles wieder auf den beiden Anhängern verstaut und uns von allen Kameraden verabschiedet hatten, setzte auch schon der nächste große Regen ein, welcher uns auf unserem Streifzug quer über die deutschen Autobahnen ständig zu verfolgen schien. Am Nachmittag wieder unbeschadet zurück in der Heimat in Silstedt schienen doch alle Kinder sehr glücklich zu sein, sicherlich auch in Vorfreude auf das eigene trockene und warme Bett zuhause.

Trotz des abrupten Endes möchten es die Kameraden der Jugendfeuerwehr Silstedt nicht vergessen, sich an dieser Stelle zu bedanken. Dank geht für die umfangreiche Unterstützung zum einen vor allem an die Aktiven Kameraden der Silstedt Feuerwehr, zum anderen aber auch an den Stadtwehrleiter der Gesamtfeuerwehr Wernigerode, Herrn Waldemar Nehring, für seine Hilfe sowie an die Feuerwehr Minsleben für die Bereitstellung des zweiten Fahrzeuges. Ebenso danken wir der Silstedter Dachdeckerfirma Seil und Herrn Udo Stahl für die Bereitstellung der beiden genutzten Anhänger. Große Unterstützung bekamen wir aber auch vom Service-Team der Freiwilligen Feuerwehr Silstedt. Doch für die größte Überraschung sorgte das E-Center Wernigerode, welches uns für die Fahrt und das Lager vier große Kisten voll Obst und Gemüse spendierte. Ein ganz großes Dankeschön dafür nochmals an Herrn Lautenbach und an Herrn Gerloff, Stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Silstedt, Ronny Leseberg, und Jugendfeuerwehrwart Toni Helmdach im Namen aller Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Silstedt.



Die Jugendfeuerwehrkameraden Johannes (vorn), Gini, Fabi und Toni (im Schlauchboot) bei einer ersehnten Abkühlung.

Abschlussfeier der Kita „Zwergenland“ – ein Tag voller Überraschungen



Für die zukünftigen Schulanfänger fand am 03.07.2007 ihre Abschlussfeier statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurden die Kinder mit der Wernigeröder Bimmelbahn zum Bahnhof gebracht.

Von dort ging es mit der Harzquerbahn nach Drei-Annen-Hohne. Schon während der Fahrt gab es viel zu sehen und die Fahrt durch den Tunnel machte am meisten Spaß.

In Drei-Annen-Hohne wurden alle vom Förster Bollmann und seinem Pferd „Lotte“ begrüßt. Die Lotte trug alle Rucksäcke und gemeinsam ging es zum „Löwenzahntentdeckungspfad“. Herr Bollmann und Herr Lux zeigten viel Wissenswertes auf dem Entdeckungspfad. Die Kinder konnten beweisen, was sie schon wussten. Das Drehen der Holzpuzzle und der „Waldtierweitsprung“ machte allen riesigen Spaß und die Geräusche des Harzes, die in der großen Holzzeile zu hören sind, waren auch sehr interessant.

Danach wurde weiter gewandert. Vieles, was es unterwegs zu sehen gab, wurde von Herrn Lux kindgemäß erklärt. Die Wanderung ging bis hinunter nach Hasserode.

Von dort im City-Bus wieder in der Kita angekommen, waren alle sehr überrascht. Viele Eltern hatten den Gruppenraum und die Freifläche festlich ge-

schmückt, der Grill war bereit und das Büfett angeordnet.

Die mittlere Kindergartengruppe überraschte die „Großen“ mit einem tollen Programm. Nachdem sich anschließend alle mit Grillwürstchen und anderen Köstlichkeiten vom Büfett gestärkt hatten, durften sich die Kinder ihre Schultüten abschneiden und erhielten ihre Kindergartenabts und ihre Schatzkiste, in der sich ihre Kunstwerke und Fotos befanden, die während der Kindergartenzeit angefertigt wurden.

Am Nachmittag gab es viele Gespräche und Dankesworte an die Erzieherinnen. In den vier Jahren hatte sich eine schöne Gemeinschaft entwickelt, haben Eltern und Erzieherinnen im Interesse der Kinder sehr gut zusammengearbeitet.

Dafür danken wir allen Eltern, besonders auch Frau Knoche als Elternvertreterin der Gruppe. Ein Dankeschön auch an Herrn Lux für die aktive und kooperative Unterstützung an diesem Abschlusstag.

Das Team der Kita „Zwergenland“

Jung, abenteuerlustig, kein Geld für Urlaub...?

Über 60 Teilnehmer aus 30 Ländern haben sich bisher zum 16. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt angemeldet. Unter dem Motto der Jugendkampagne „alle anders – alle gleich“ treffen sich im europäischen Jahr der Chancengleichheit die Jugendlichen aus allen Ecken Europas und erleben vom 29. Juli bis 19. August in Wernigerode ein vereintes Europa der Jugend.

Seit 16 Jahren treffen sich jeden Sommer bis zu 90 Jugendliche aus ganz Europa in Sachsen-Anhalt um gemeinsam im Eurocamp zu arbeiten, zu lernen, zu leben und einfach viel Spaß zu haben.

Den Teilnehmern wird auch in diesem Jahr mit interessanten Workshops für Theater, Musik und Foto und einem Filmprojekt unter dem Motto der Jugendkampagne „alle anders – alle gleich“ einiges Spannendes geboten. In einem Planspiel lernen die Jugendlichen auf verständliche Weise wie Europa funktioniert, indem sie ihre Posi-



Eurocamp 2005 – Jugendliche legen auf dem Gelände der Landesgartenschau den Senkgarten an

tionen zu einer künftigen europäischen Verfassung diskutieren. Im bunten Rahmenprogramm findet sich für alle Geschmäcker etwas: im Ländercafé das eigene Land mit einer einfallsreichen Vorstellung präsentieren, gemeinsam mit der Sportjugend auf den Brocken durch die wunderschöne Bergwelt des Harzes wandern und als kulinarisches Highlight gemeinsam Rezepte aus den Heimatländern für ein internationales Buffet kochen. Zusätzlich werden wir in mehreren Arbeitsprojekten in der Stadt Wernigerode und im Kloster Drübeck für u.a. neue Parkwege und Gartenanlagen sorgen. Das internationale Organisationsteam um Projektleiter Wolfgang Meyer freut sich über alle, die sich diese einmalige Chance auf „Kulturferien“ nicht entgehen lassen wollen.

Finanzielle Unterstützung erfährt das Eurocamp vom Land Sachsen-Anhalt. Die Programmgestaltung und -durchführung koordiniert die Auslands-gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V..

8. Wernigeröder Umweltwoche – Mitmachen lohnt sich!

Vom 17. – 22. September 2007 zeigt sich Wernigerode wieder ganz im Zeichen des Umweltschutzes.

Dabei findet die Wernigeröder Umweltwoche, in diesem Jahr im Rahmen der europäischen Woche der Mobilität, nun schon zum 8. Mal statt.

Den Höhepunkt bildet wie immer der Umweltmarkt auf dem Gelände des Nicolaiplatzes bzw. dem Kohlmarkt in der historischen Altstadt von Wernigerode, am Donnerstag, dem 20. September 2007 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. An diesem Tage präsentieren sich Vereine, Verbände, Firmen und Behörden mit Informationsständen über den Umweltschutz, sowie Vermarkter von regionalen Produkten.

In diesem Zusammenhang ruft die Stadt Wernigerode alle Vereine, Schulen, Kindergärten und engagierte Bürger auf, im Vorfeld etwas für unsere Umwelt zu tun. Gefragt sind Umweltprojekte oder -Aktionen, die sich mit dieser Problematik auseinandersetzen.

Für Müllsammelaktionen können kostenlos Säcke vom Ordnungsamt der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls wird die ordnungsgemäße Ent-

sorgung der Abfälle durch die Stadt organisiert. (Tel. 654 329 o. 654 688).

Weiterhin stellt der Bereich Grünanlagen der Stadt kostenlos Pflanzmaterial (ausschließlich Klettergehölze) für Begrünungen von öffentlich wirksamen Außenfassaden bzw. -Wänden auch für private Zwecke zur Verfügung. Durch diese Aktion soll ein positiver Verschönerungseffekt des Stadtbildes von Wernigerode erreicht werden. Bei Interesse und zur Prüfung der Bewilligung von Kletterpflanzen für Ihr Grundstück, melden Sie sich bitte bis zum 31. August 2007 unter folgender Telefonnummer (654 688). Zur Ausstellung und Auszeichnung auf dem Wernigeröder Umweltmarkt werden Projekte, Mal- oder Bastelarbeiten gesucht, welche sich mit der Umwelt- und Naturschutzproblematik auseinandersetzen. Dabei möchten wir besonders die Kindereinrichtungen und Schulen aufrufen sich diesbezüglich im Rahmen der Tiere und Pflanzen des Jahres 2007 zu bewegen. Zur Auswahl stehen der Delfin, der Turmfalke, der Elch, die Waldkiefer und das Duftveilchen. Ebenso können Fotoarbeiten zu dieser Thematik bei uns eingereicht werden, welche sich mit dem Umwelt- und Naturschutz unserer Region beschäftigen

Also, Kreativität und Ideenreichtum sind gefragt. Dabei sollen auch besonders die Bürger, Vereine, Schulklassen usw. prämiert werden, welche sich in der letzten Zeit durch besondere Umwelt- und Naturschutzaktivitäten ausgezeichnet haben.

Diese Vorschläge, sowie alle Arbeiten und Projekte können bis zum 14. September 2007 im Ordnungsamt der Stadt, Nicolaiplatz 1, Zimmer 208, bei Frau Willgeroth zur Beurteilung und Prämierung durch eine Fachjury eingereicht werden.

Es winken schöne Preise, Mitmachen lohnt sich! Den Abschluss der europäischen Woche der Mobilität bildet eine organisierte Radtour am Samstag, dem 22. September 2007, dem europaweitem Aktionstag „In die Stadt – ohne mein Auto“, beginnend 10.00 Uhr vom Marktplatz unserer Stadt, weiterführend entlang des Holtemme Radweges durch unsere 3 Ortsteile, mit Halt an dortigen sehenswerten Punkten wie Schulmuseum und Menhire in Benzingerode, Gutsmühle in Minsleben und Museumshof „Ernst Koch“ in Silstedt. Nach erfolgter Rast und kleiner Stärkung erfolgt die Rückkehr wieder nach Wernigerode. Alle interessierten Bürger sind recht herzlich zum „Mitradeln“ eingeladen. (Willgeroth)

Ferienbetreuung, flexible Arbeitszeiten, Betriebliche Gesundheitsförderung: Wie sich das Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg GmbH der Herausforderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellt

Das Harz-Klinikum, die das audit berufundfamilie® als das strategische Managementinstrument zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie nutzt, hat am 19. Juni 2007 für die Implementierung von familienbewussten Maßnahmen das Zertifikat zum audit berufundfamilie® – einer Initiative der Hertie-Stiftung – erhalten. Überreicht wurde das Zertifikat in Berlin von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, und der Parlamentarischen Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, Dagmar Wöhrl, in Vertretung des Bundesministers für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos. Bundesministerin Ursula von der Leyen und Bundesminister Glos tragen gemeinsam die Schirmherrschaft für das audit.

„Es sind neue Zeiten angebrochen – familienfreundliche Zeiten. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass eine familienbewusste Personalpolitik ein Erfolgsfaktor für mehr Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit ist“, erklärte Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen. „Die zertifizierten Unternehmen und Institutionen zeigen tagtäglich, wie ein Betrieb familienbewusst und zugleich erfolgreich geführt werden kann. Sie sind klasse Trendsetter! Ich bin überzeugt, dass viele weitere Unternehmen diesen Weg gehen werden und Familienfreundlichkeit zu einem Markenzeichen der deutschen Wirtschaft wird.“ Das Bundesfamilienministerium wurde ebenfalls mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie® ausgezeichnet.

Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Frau Dagmar Wöhrl, erklärte anlässlich der Zertifikatsverleihung: „Die deutsche Wirtschaft und insbesondere die mittelständischen Unternehmen

brauchen qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Nur mit familiengerechten Arbeitsplätzen ist eine Win-Win-Situation für Beschäftigte und Unternehmen zu erreichen. Die heute ausgezeichneten Unternehmen sind Beispiel und Vorbild zugleich, dass sich eine familienbewusste Personalpolitik für beide Seiten lohnt. Sie sichert zudem einen unbezahlbaren Marktvorsprung bei der Gewinnung neuer Fachkräfte.“

Deutlich erkennbar ist, dass die familiengerechten Angebote der Unternehmen, Institutionen und Hochschulen, die das audit berufundfamilie® durchlaufen haben, weit über die Einrichtung von Kinderkrippen oder die Vereinbarung flexibler Arbeitszeiten hinausgehen. Um eine familienbewusste Personalpolitik nachhaltig zu etablieren, setzen immer mehr Arbeitgeber auf Angebote zur Stärkung der Führungskompetenz und zur besseren internen und externen Kommunikation. Erhöhte Aufmerksamkeit hat auch das Thema der Pflege älterer Familienangehöriger erhalten.

Nach erfolgreicher Re-Auditierung – sie erfolgt drei Jahre nach der ersten Auditierung – wurde an das Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg, das Zertifikat zum audit berufundfamilie® übergeben. „Als Arbeitgeber kann man auf eine familienbewusste Personalpolitik nicht verzichten, sie ist vielmehr ein zentraler Erfolgs- und Wettbewerbsfaktor. Die Weiterentwicklung der familiengerechten Personalpolitik verfolgt unser Klinikum bereits seit mehreren Jahren“, so Dr. Peter Redemann, Geschäftsführer des Klinikums.

Das als kontinuierlicher Prozess und damit auf Nachhaltigkeit angelegte audit trägt mit der stetigen Weiterentwicklung familiengerechter Arbeitsbedingun-



Bei der Zertifikatsübergabe v.l. Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, Geschäftsführer der Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg GmbH Dr. Peter Redemann und Parlamentarischen Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, Dagmar Wöhrl

gen dazu bei, die Fehlzeiten zu senken, das Image zu steigern und die Rekrutierung von Fach- und Führungskräften zu vereinfachen. Die daraus resultierenden Wettbewerbsvorteile wollen sich auch große Unternehmen und Institutionen zu eigen machen, die bereits erfolgreich das audit berufundfamilie® durchlaufen haben. Dazu gehören rund 40 % der Dax-Unternehmen, 23 % der Top 100 Unternehmen, 28 % der Top 50 der deutschen Banken, 23 % der Top 30 Energieversorger, 23 % der Top 30 Chemie-/Pharmaunternehmen, 20 % der deutschen Hochschulen, die gesamten Landesregierungen von Hessen und Rheinland-Pfalz sowie zahlreichen Bundesbehörden.

(Kerstin Eilers, Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg GmbH)

Stadt Wernigerode - Öffentliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss der Wernigerode Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 geprüft und mit Datum vom 30. März 2007 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Wernigerode Tourismus GmbH hat am 20. Juni 2007 den Jahres-

abschluss für das Geschäftsjahr 2006 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1, Ziff. 1b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom 06. bis 10. August 2007

zu den Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Wernigerode Tourismus GmbH, Marktplatz 10, 38855 Wernigerode, aus.

Ludwig Hoffmann
Oberbürgermeister

Das leidige Problem mit dem Sperrmüll

In der Vergangenheit machte das Ordnungsamt der Stadt Wernigerode vielfach auf das Sperrmüllproblem im Stadtgebiet von Wernigerode und dessen ordnungsgemäße Handhabung aufmerksam.

Doch leider müssen die Außendienstmitarbeiter unserer Stadt wiederholt ein erhöhtes Aufkommen an in diesem Zusammenhang verbotswidrig entsorgten Abfällen feststellen. Dies liegt vor allem daran, dass sich einzelne Bürger nicht an die durch den Abfallzweckverband Nordharz GmbH vorgegebenen Richtlinien einer ordnungsgemäßen Sperrmüllentsorgung halten und ihre Abfälle jenseits einer terminlichen Absprache für jedermann zugänglich an den öffentlichen Straßenrand stellen. Besondere Schwerpunkte stellen dabei die Neubaugebiete „Stadtfeld“ und „Harzblick“ dar. Ursachen hierfür sind sicherlich in der stärkeren Anonymität und der höheren Fluktuation gegenüber anderen Wohnbereichen von Wernigerode zu sehen.

Erfahrungsgemäß werden diese Ablagerungen dann nach Brauchbarem durchwühlt oder schlimmer

noch, zur „versteckten“ illegalen Entsorgung von Haus- oder Sondermüll Dritter missbraucht.

Der Aufwand für die anschließende Straßenreinigung bzw. ordnungsgemäße Entsorgung der so verbotswidrig entsorgten Abfälle, ist für die öffentliche Hand sehr hoch und verschwendet unnütz Steuer-gelder.

Dabei ist die Sperrmüllentsorgung für den Bürger mit keinem zusätzlichen Kostenaufwand verbunden, sondern bedarf lediglich einer Anmeldung per Karte (findet man im Abfallkalender des AZV) bei der Nordharz Entsorgung GmbH in Reddeber und kann mehrmals jährlich in Anspruch genommen werden.

Zu beachten ist jedoch, dass für elektrische Geräte gesondert eine Karte auszufüllen ist, da diese Abfälle getrennt vom Sperrmüll entsorgt werden müssen. Des Weiteren besteht eine kostenfreie Entsorgungsmöglichkeit von Sperrmüll, elektrischen Geräten und Altmetall auf dem Wernigeröder Recyclinghof, Am Köhlerteich 9 (ehem. Elmogelände). Hier

werden von Montag bis Freitag zwischen 10.00 Uhr -17.00 Uhr und Samstag zwischen 9.00 Uhr -12.00 Uhr folgende Abfälle kostenlos entgegengenommen: Sperrmüll (max. 2 m³); Grünschnitt (max. 1 m³); Altmetall, Behälterglas, elektrische Groß- und Kleingeräte, Papier und Pappe, gebrauchsfähige Altkleider sowie „Gelbe Säcke“, jedoch nur mit Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“!

Für die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet von Wernigerode und den dazugehörigen Ortsteilen bitten wir nochmals nachdrücklich, die hier aufgeführten Hinweise zu berücksichtigen. Durch Bürger festgestellte Umweltdelikte bzw. Ordnungswidrigkeiten auf dem Gebiet des Abfallrechtes, können im Ordnungsamt der Stadt Wernigerode, Nicolaiplatz 1 angezeigt werden. Hier erfolgt in Zusammenarbeit mit der Unteren Abfallbehörde des Landkreises Harz und dem Polizeirevier Wernigerode die Bearbeitung und Ahndung dieser.

(Willgeroth)

Zum Wohl – die Pfalz!

Viel Live-Musik und köstlicher Rebensaft zum 17. Weinfest

Bereits zum 17. Mal fanden unter dem Motto „Zum Wohl – die Pfalz!“ vom 29. Juni bis 01. Juli 2007 die Neustadter Weintage auf dem Wernigeröder Markt statt. Winzer, Winzergenossenschaften und Vereine aus der Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße präsentierten sich bei diesem Fest wieder gemeinsam mit einheimischen Anbietern und Mitwirkenden.

Die Institution Weinfest fand auch in diesem Jahr trotz regnerischer Eröffnung wieder unzählige Liebhaber. Der Markt war wiederum sehr gut gefüllt an allen drei Festtagen.

Der große Erfolg dieses Festes ist nicht zuletzt dem Einsatz der Vereine auf beiden Seiten und den Winzern und Winzergenossenschaften, sowie den Koordinatoren auf der Neustadter Seite, dem Verein „Die Woisträßler“ e.V. und ihrem Vorsitzenden Wolfgang Hoock zu danken. Die Stadt Wernigerode unterstützt das Fest in der teilweisen Bereitstellung des benötigten Equipments und der Medien.

Zur Eröffnung der 17. Weintage am Freitag durch Wernigerodes Oberbürgermeister Ludwig Hoff-

mann und Neustadts Dezernent Georg Christ standen der Willkommenstrunk, der traditionelle Küfertanz um das Weinfass und der „Pfälzer Schoppenlauf“ auf dem Programm.

Für tolle Stimmung sorgten von Freitag bis Sonntag wieder die beliebten „Rieslingspatzen“ aus Neustadt um Bandleader Norbert (Gitarre) mit Klaus (Drums), Andy (Akkordeon) Josef (Bass) und Gustav (Gesang). Der Wernigeröder Männerchor unter neuer Leitung von Enno Klump erfreute das Publikum mit Liedern zum Wein und wurde sogleich von einigen (Fremd) Sängern unterstützt, die zufällig auf dem Markt anwesend waren. Die Fidele Blasmusikanten aus Wernigerode unter Leitung von Gerhard Förster bildeten den musikalischen Abschluss des Weinfestes.

Die Winzergenossenschaft Weinbiet mit dem Verein „Die Woisträßler e.V.“, die Hambacher Schloß Kellerei e.G., die Weingüter Müller-Kern (Hambach), Klaus Schackert (Diedesfeld), Gerhard Ohler (Gimmeldingen), Karl Uilrich (Diedesfeld), und Werner Winkelmann (Duttweiler) möchten sich auf



diesem Wege noch einmal recht herzlich bei ihrem Wernigeröder Publikum für die Treue bedanken. In der insgesamt positiven Auswertung des diesjährigen Festes betonten beide Seiten, dass die 18. Auflage des Weinfestes auf dem Wernigeröder Markt vom 27. bis 29. Juni kommenden Jahres stattfinden soll.
(U. Kaufmann)

15 Jahre Selbsthilfegruppe der Parkinsonpatienten

Wenn am 05.09.2007 auf dem Markt in Wernigerode der traditionelle „Markt der sozialen Dienste“ stattfindet, wird auch ein Informationsstand der Selbsthilfegruppe der Parkinsonpatienten dabei sein.

Alljährlich erkranken in Deutschland ca. 20.000 Bürger neu an dieser Krankheit, die zurzeit nicht heilbar ist. Ein Betroffener ist diesem Leiden jedoch nicht wehrlos ausgesetzt.

In den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe, die jeden zweiten Montag im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte in der Steingrube stattfinden, tauschen wir Informationen über die Krankheit aus oder hören interessante Vorträge. Einige Mitglieder treffen sich dienstags zur Gymnastik.

Gegenwärtig ist eine kleine Ratgeberfibel im Umlauf, die Patienten und Senioren wertvolle Ratschläge für die Bewältigung der Alltagsprobleme vermittelt. Diese Broschüre ist kostenlos und wird von der Selbsthilfegruppe Wernigerode herausgegeben. Die zunehmende Überalterung und die damit einhergehende Gebrechlichkeit hindert immer mehr Mitglieder, die Veranstaltungen zu besuchen. Wir laden daher Patienten und Interessierte herzlich ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen und sich Rat für ihr Leiden zu holen.

Dieses Jahr besteht die Selbsthilfegruppe der Parkinsonpatienten 15 Jahre, und sie hat einen festen Platz in der Gemeinschaft des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Verhalten in besonderen Gefahrensituationen

Am Freitag, d. 17.08.2007 wird die Veranstaltungsreihe für Senioren (Verhalten in besonderen Gefahrensituationen) in Zusammenarbeit mit der Polizei fortgesetzt.

Thema diesmal wird sein: „Wie verhalte ich mich als älterer Mensch richtig im Straßenverkehr“. Es referiert Herr Polizeiobermeister Lohse vom Polizeiviertel Wernigerode (Abteilung Verkehrsüberwachung). Besonderes Augenmerk ist dem unfallfreien Fahrradfahren in der Stadt Wernigerode gewidmet. Aber auch alle anderen Verkehrsfragen, (z. B. Neuerungen in der Straßenverkehrsordnung) können geklärt werden. Alle interessierten Seniorinnen sind hierzu um 10:00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte Steingrube 8 herzlich willkommen.

Weitere Auskünfte sind über die Telefonnummer 60 50 44 zu erhalten.

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat August 2007

08.08.2007

9:30 Uhr Seniorenanz / Fortgeschr.
14:00 Uhr Kreativgruppe
14:30 Uhr Singgemeinschaft
15:00 Uhr Seelisch Belastete
16:00 Uhr MS Betroffene

09.08.2007

10:00 Uhr Nordic Walking
14:00 Uhr Rollifahrer
14:00 Uhr Gehörlosenberatung
14:30 Uhr Spielnachmittag

13.08.2007

9:00 Uhr Englisch
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft

14.08.2007

10:00 Uhr Kreativkreis
14:40 Uhr Seniorenanz / Gr. 2

15.08.2007

14:00 Uhr Naturfreunde
14:00 Uhr Kreativgruppe
15:00 Uhr Seelisch Belastete
16:00 Uhr Opferberatung

16.08.2007

10:00 Uhr Nordic Walking
14:00 Uhr Spielnachmittag
15:00 Uhr Schlaganfallbetroffene
16:00 Uhr SHG Frauen nach Gewalt

17.08.2007

10:00 Uhr Veranstaltungsreihe:
Thema „Wie verhalte ich mich als älterer Mensch richtig im Straßenverkehr“
Referent Herr Polizeiobermeister Lohse von der Verkehrsüberwachung Polizeiviertel Wernigerode

20.08.2007

9:00 Uhr Englisch
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft

21.08.2007

10:00 Uhr Kreativkreis
14:30 Uhr Tanz im Sitzen

22.08.2007

14:00 Uhr Kreativgruppe
15:00 Uhr Seelisch Belastete
16:00 Uhr Opferberatung
17:00 Uhr Gesprächskreis für Trauernde Angehörige

23.08.2007

10:00 Uhr Instrumentalkreis
14:00 Uhr Spielnachmittag

10:00 Uhr Nordic Walking

27.08.2007

9:00 Uhr Englisch
11:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Englisch
14:00 Uhr Klönnachmittag
14:30 Uhr Singgemeinschaft

28.08.2007

10:00 Uhr Kreativkreis
14:30 Uhr Seniorenanz / Gr. 2

29.08.2007

14:00 Uhr Kreativgruppe
15:00 Uhr Seelisch Belastete
16:00 Uhr Opferberatung

30.08.2007

10:00 Uhr Instrumentalkreis
10:00 Uhr Nordic Walking
14:00 Uhr Spielnachmittag
14:00 Uhr Kehlkopfloose

Weitere Termine

Freiwilligenagentur

Sprechzeiten: Mittwoch und Donnerstag von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, Telefon: 26 50 50

Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr und Freitag von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung, Telefon: 0175 680 80 74

10 Jahre Citybussystem in Wernigerode

Ein „Lieblingskind“ vieler Wernigeröder Bürger und Gäste wurde offiziell am 05.04.1997 geboren und somit in diesem Jahr 10 Jahre alt, unser Citybus mit seinem Liniennetz. Wie in nahezu allen Bereichen waren nach der gesellschaftlichen Veränderungen 1989/90 auch in der städtischen Verkehrsplanung und –gestaltung neue Ideen gefordert, um den rasant veränderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Das umgehend beauftragte Verkehrsleitbild arbeitete deutlich heraus, dass für die Spezifik unserer Stadt die konsequente Förderung des s. g. Umweltverbundes eine zentrale Rolle spielen wird. Gemeint sind damit die Verkehrsarten Fußgänger, Radfahrer und öffentlicher innerstädtischer Personennahverkehr (ÖPNV).



Mit viel Elan und Gespür für die Erfordernisse in unserer Stadt gingen somit die verantwortlichen Akteure gemeinsam zielorientiert ans Werk, das alte eher ringförmig um die Innenstadt herum angelegte Stadtliniensystem schrittweise umzuorganisieren in ein strahlenförmiges Sternensystem mit dem Treffpunkt im Herzen der Altstadt. Durch die mutige und unkonventionelle Entscheidung, ein Stück Ringstraße für den allgemeinen Durchgangsverkehr zu

unterbrechen, konnte ein marktplatznaher Standort für die Rendezvous-Haltestelle gefunden werden. Da fertige Typenangebote für Warteüberdachungen nicht mit der Eigenart dieser Haltestelle vereinbar waren, wurde damals schnell ein individueller, unverwechselbarer Entwurf im Bauamt der Stadt zu Papier gebracht und mit entsprechender Förderung zu einem markanten Verkehrsbauwerk umgesetzt. Zugleich wurde intensiv am Liniennetz gefeilt und getüftelt, Linienführungen, Haltestellen, Entfernungen und Fahrzeiten so erprobt, dass der halb-ständige Treffpunkt für alle Linienäste funktioniert. Heute können wir mit berechtigtem Stolz sagen, unser Citybus ist ein Musterkind geworden. Der gute Start zeigte sich damals im schnellen Anstieg der Fahrgastzahlen (1998 bereits der 1.111.111. Fahrgast / 2006 schon 1,5 Mio Fahrgäste). Die Hauptakteure der Projektgruppe zur Einführung des Citybussystems der WVB, der Stadt und des Planungsbüros wurden 1997 mit dem Umweltpreis der Stadt geehrt. Innovativ wurde weiterentwickelt und viele Hinweise von Bürgern geprüft und eingearbeitet. Linienerweiterungen, z. B. im Bereich Eisenberg/Auerhahn, Ziegelbergsweg/Tünneckenberg sowie oberes Mühlental und zuletzt mit der Linie 4 durch das Gewerbegebiet Nord-West und dem Zwischentakt am Rendezvous konnten erreicht werden. Die Wernigeröder Verkehrsbetriebe sorgten und sorgen für das technische Know-how u. a. durch die umweltfreundliche Erweiterung und behindertengerechte Modernisierung der Busflotte und durch die Installation eines Busbeschleunigungssystems durch Vorrangschaltung an Ampelanlagen gekoppelt mit Bordcomputern für das Betriebsleitsystem. Ganz aktuell läuft die Probephase für ein vom Bundesverkehrsministerium und der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) gefördertes Modellprojekt zur kundenfreundlichen Fahrzeitangabe an ausgewählten Haltestellen mit Verknüpfung zu HSB und DB am Bahnhof. Zugleich sind die WVB ein Garant für guten Service sowie freundliches und hilfs-

bereites Auftreten der Busfahrer und -fahrerinnen. Dies dokumentiert sich sehr deutlich in der Wertschätzung der WVB durch die Seniorenräte von Stadt und Kreis, ein Unternehmen zu sein, in dem die speziellen Belange der älteren Menschen ernst genommen werden in Form einer Zertifizierung seit 1999. Auch überregional wird das Wernigeröder Modell von anderen Städten oder bei Fachtagungen angefragt, so auch aktuell vom Deutschen Seminar für Städtebau und Wirtschaft Berlin. Hier wurden Citybussystem und Rendezvous-Haltestellen in einem s. g. Navigator für Standortgemeinschaften in einer bundesweiten Sammlung guter Beispiele zur Entwicklung der Innenstädte aufgenommen. Die wesentlichsten Ziele konnten erreicht werden. Der Citybus verbindet in einer hohen Flächenabdeckung Wohngebiete, Großmärkte, Gewerbebeständegebiete und Freizeiteinrichtungen mit dem Stadtzentrum und dem Stadtrand als Übergang zum Naturraum der stadtnahen Wälder und Berglagen. Attraktive Verknüpfungspunkte mit den Regionalbuslinien konnten u. a. am Busbahnhof und Heltauer Platz geschaffen werden. Es steht eine echte Alternative zur Benutzung des Pkw für innerstädtische Fahrten zur Verfügung und der Parkdruck im Stadtzentrum kann dadurch minimiert werden. Jährlich konnten 1-2 Haltestellen mit Wartehäuschen ausgerüstet werden. Trotz der zahlreichen aber auch dringend notwendigen Tiefbau- und Straßenbaustellen konnte die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des Systems dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten und des organisatorischen Einfallsreichtum der WVB aufrecht gehalten werden. Die Ortsteile sind in das Tarifsystem aufgenommen worden. Bleibt zu hoffen, dass die Schöpfer und Betreiber unseres Citybussystems, allen voran die WVB weiterhin so beispielhaft gut zusammen arbeiten, dass die Rahmenbedingungen zur Erhaltung nachhaltig gegeben sein werden und dass vor allem, wenn überhaupt möglich, noch mehr zufriedene Fahrgäste mit dem Citybus fahren werden.

Stadt Wernigerode - Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung Bebauungsplanverfahren Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 18. 07. 2007 in öffentlicher Sitzung den

Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 37 Wohngebiet „Am Schleifweg“ in der Fassung vom 05.06.2007

gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern geschaffen wer-

den. Der beigefügte Planausschnitt ist maßgebend für die Lage des Bebauungsplangebietes .

Der Bebauungsplanentwurf , die Begründung und der Umweltbericht in der Fassung vom 05.06.2007 sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan werden vom 07.08. 2007 bis einschließlich 14.09. 2007 bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/Stadtplanungsamt
Goethestraße 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode

während folgender Zeiten:

montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr
und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Folgende umweltbezogene Informationen sind darüber hinaus verfügbar:

– Bewertung und Bilanzierung der Eingriffe in den Naturhaushalt mit Aussagen zu möglichen Auswirkungen des Bebauungsplanes auf Natur und

Landschaft , zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung sowie zur Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung

– Schallimmissionsprognose erstellt von der Wernigeröder Ingenieur GmbH v.28.10.2004/ 15.12.2005

– Versickerungsuntersuchung des Baugebietes erstellt von Baustoff- u. Bodenprüfung Nordhartz GmbH v. 29.04.2004

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadt Wernigerode im Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt eingebracht werden. Nach dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig , soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Verfasser zweckmäßig.

Wernigerode, den 28.07.2007

Hoffmann
Oberbürgermeister



Fütterungsverbot von Wasservögeln an stehenden Gewässern von Wernigerode



Enten und Schwäne sind gern gesehene Wasservögel und werden deshalb von wohlmeinenden aber gleichzeitig unkundigen Bürgern ständigem Füttern ausgesetzt.

Dabei stehen den Tieren ausreichend natürliche Nahrung zur Verfügung. Die mit Brot- und Speiseresten überfütterten Vögel können auf Dauer qualitativ an Fehlernährung, Stress und Krankheiten verenden.

Eine besondere Gefährdung besteht dabei an Stadtgewässern für die unnatürlich hohen Bestände des halbzahmen Wassergeflügels.

Durch das ökologisch unsinnige Füttern konzentrieren sich die Tiere meist an wenigen Stellen und vermehren sich stark. Dies bedeutet für die Wasservögel in ihrem immer enger werdenden Lebensraum Dauerstress. Weiterhin haben sie ständigen Kontakt mit verdorbenen Futterresten und Kot, wodurch das Risiko z.B. einer Salmonelleninfektion enorm erhöht ist.

Solche Krankheitserreger reichern sich vor allem in sauerstoffarmen Gewässern an. Durch den vermehrten Koteintrag werden die Gewässer mit Nitrat und Phosphor überdüngt. Es entsteht ein Überangebot an Nährstoffen, welches eine Eutrophierung

des stehenden Gewässers zur Folge haben kann. Dabei geht das Gewässer von einem nährstoffarmen in einen nährstoffreichen Zustand über. Bis zu einer gewissen Grenze der Belastung können diese Schwankungen in den Umweltbedingungen durch die Selbstreinigungskraft des Wassers ausgeglichen werden. Ist die Störung des Gleichgewichtes jedoch so groß, dass sie nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, geht das Gewässer völlig in einen anderen Zustand über. D. h. es ist somit nicht mehr in der Lage sich selbstzureinigen und „kippt um“. Hiermit ist gemeint, dass das Gewässer „stirbt“ und die enthaltenen Lebewesen aufgrund des nicht mehr vorhandenen Sauerstoffs in ihrem Umfeld nicht weiter überleben können. Ein Fischsterben wäre somit vorprogrammiert. Ohne Einfluss von Außen ist dann das Gewässer nicht mehr in der Lage in einen „gesunden“ Zustand zurückzukehren.

Aus diesen Gründen möchte das Ordnungsamt der Stadt Wernigerode noch einmal mit Nachdruck darauf hinweisen, das Füttern der Wasservögel auf allen stadtnahen stehenden Gewässern zu unterlassen. Wir bitten Sie im Interesse unserer Umwelt der falsch verstandenen Tierliebe Einhalt zu gebieten.

(Willgeroth)

Erläuterungen zum Lärmschutz – Zusammenfassung geltendes Recht

Mit Erlass der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung 32. BImSchV) in der derzeit gültigen Fassung, dürfen durch die Kommunen Gefahrenabwehrverordnungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit bei der Verursachung von ruhestörendem Lärm hinsichtlich des Betriebes von motorbetriebenen Handwerksgeräten, Rasenmähern und sonstigen Geräten zur Sportplatzpflege nicht mehr erlassen werden. Die Verursachung von sonstigem unzulässigen Lärm wird ebenfalls in Bundes- und Landesgesetzen wie z.B. dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwVg) oder dem Gesetz über die Sonn- und Feiertage (FeiertG LSA) in der derzeit gültigen Fassung geregelt.

Gesetzlichkeiten im Einzelnen

1. Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – Zuständigkeitsbereich Landkreis Wernigerode

Die festgelegte Regelungen gelten gemäß § 7 Abs. 1 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung in geräteeigenen, allgemeinen u. besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Kur- u. Klinikgebieten, auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten, Sondergebieten, die der Erholung dienen u. Gebieten für die Fremdenbeherbergung. Nachfolgende Geräte und Maschinen dürfen zu den unten genannten Zeiten nicht im Freien betrieben werden:

Sonn- u. Feiertags/ganztägig sowie Werktags von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr

u.a. Rasenmäher, Rasentrimmer, Rasenkantenschneider, Vertikutierer, Heckenschere, Schredder, Bohrgeräte, tragbare Motorkettensäge und Transportbetonmischer.

Zusätzlich zu den oben aufgeführten Zeiten dürfen werktags nicht im Freien betrieben werden: von 07.00 Uhr bis 09.00 Uhr/von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr/von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Laubbläser, Laubsammler, Grastrimmer, Freischneider sowie Graskantenschneider.

Die zusätzlichen Beschränkungen gelten nicht für Geräte u. Maschinen, an die das Umweltzeichen der europäischen Union vergeben wurde und die mit diesem Umweltzeichen als lärmarm gekennzeichnet sind.

Ordnungswidrig im Sinne des § 9 Abs. 2 Nr. 1 und

2 der 32. BImSchV handelt, wer ein/e oben genannte/s Gerät oder Maschine zur verbotenen Zeit betreibt.

2. Gesetz über die Sonn- und Feiertage – Zuständigkeitsbereich Stadt Wernigerode

Laut § 3 Abs. 1 sind die Sonntage und staatlich anerkannten Feiertage, Tage allgemeiner Arbeitsruhe. Gemäß Abs. 2 sind öffentlich bemerkbare Arbeiten und Handlungen, die die äußere Ruhe stören, nur in besonderen Ausnahmefällen erlaubt. Darunter fallen u.a. der Betrieb der Post, Eisenbahn, die Luftfahrt, Schifffahrt, unaufschiebbare Arbeiten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Landwirtschaft, die Vorbereitung der am folgenden Tag stattfindenden Märkte, eine nicht gewerbmäßige Betätigung in Haus u. Garten, das Betreiben von Autowaschanlagen mit Ausnahme an Sonn- und Feiertagen mit erhöhtem Schutz nach § 5 dieses Gesetzes (Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag, sowie Heiligabend ab 16.00 Uhr)

3. Gesetz über Ordnungswidrigkeiten – Zuständigkeitsbereich Stadt Wernigerode

Nach festgelegter Regelungen gemäß § 117 Abs. 1 „Unzulässiger Lärm“ handelt ordnungswidrig, wer ohne berechtigtem Anlass oder in einem unzulässigen Ausmaß Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen. Das Ausmaß des Lärms wird nicht nur nach dessen Stärke, sondern auch nach seiner Dauer, nach den jeweiligen örtlichen Begebenheiten und zeitlichen Umständen bestimmt. Hierunter fallen u.a. das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln und Matratzen. Des Weiteren das Abspielen von Tonwiedergabegeräten, Musikinstrumente, das Betreiben von Lautsprechern, sowie die Abgabe von Schallzeichen oder das Ausprobieren und geräuschvolles Laufen lassen von Motoren.

4. Bundes-Immissionsschutzgesetz – Zuständigkeitsbereich Landkreis Wernigerode

Bei Beeinträchtigungen, die durch Gewerbebetriebe oder Sport- und Freizeitanlagen hervorgerufen werden, ist das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) anzuwenden.

Die Spezialregelungen Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV) enthalten Immissionsrichtwerte, die zum Schutz der Nachbarschaft einzuhalten sind. Die Werte sind je nach Gebietskategorie und Tageszeit abgestuft.

5. Strafgesetzbuch – Zuständigkeitsbereich Staatsanwaltschaft/Polizei

Der Polizei bzw. Staatsanwaltschaft obliegt die Prüfung, ob eventuell ein Straftatbestand nach StGB § 325 a – Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen – vorliegt.

Der Gültigkeitsbereich erstreckt sich auf Anlagen, Betriebsstätten und Maschinen.

In Abs. 1 heißt es: Wer beim Betrieb einer Anlage... unter Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten Lärm verursacht, der geeignet ist, außerhalb des zur Anlage gehörenden Bereichs die Gesundheit eines anderen zu schädigen, wird mit einer Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

6. Bürgerliches Gesetzbuch – Privatrechtliche Möglichkeit bei ruhestörendem Lärm vorzugehen

Liegen eindeutig nachbarschaftliche Streitigkeiten hinsichtlich ruhestörendem Lärm vor oder sind alle öffentlich – rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft, dann bleibt nur noch die Möglichkeit privatrechtlich gegen die Lärmwirkung vorzugehen.

Geregelt wird dies im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) – Dritter Abschnitt – Eigentum § 906 (Eigentum – Duldung von Einwirkung) – hier muss nach § 906 Abs. 1 eine wesentliche Beeinträchtigung vorliegen d.h. die in Rechtsvorschriften verankerten Grenz- oder Richtwerte müssen überschritten sein.

In diesem Zusammenhang besteht weiterhin die Möglichkeit einer Klärung der ruhestörenden Streit-situation im Rahmen der Schiedsstelle. Hierbei müssen jedoch beide Streitparteien bereit sein eine Klärung herbei führen zu wollen.

Ist dies nicht möglich, bleibt dem Bürger nur noch der Weg zum Amtsgericht oder er wendet sich mit seinem Problem einem Rechtsbeistand zu.

Bei Mietgrundstücken hilft auch oft ein klärendes Gespräch mit dem Grundstückseigentümer. Dieser ist verpflichtet auf seinem Grundstück für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

(Willgeroth)

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat August 2007

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de unter Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2007)

Bis August 2007

samstags 10.00 - 14.00 Uhr und nach Aushang, Schmiedemuseum Krell'sche Schmiede®, Breite Str. 95, Sonderausstellung: „Heimlich und Geheim – zwischen Mystik und Wirklichkeit – die Geschichte der Freimaurerei in Blankenburg, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode“

Bis 12.08.07

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung: Jutta und Klaus Albert, Lübstorf (Meckl./Vorpommern), Gefäße und Skulpturen

01.08.07

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Barocke Spielfreude in bunten Besetzungen“ - Kammermusik mit Teilnehmern des Jugendbarockorchester 2007 Musik rund um Bach erarbeitet mit Dozenten der „Akademie für Alte Musik Berlin“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

02.08.07

19.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Historische Halle/ Frühlingsbau, Ausstellungseröffnung: „Schönheit für Jedermann. Keramik der Firma Villeroy & Boch“ (Ausstellungsdauer bis 04.11.07)

03.08.07

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

04.08.07

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
17.00 Uhr, Christiantal, „Die Prinzessin hat Geburtstag“ – Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren
18.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode
19.30 Uhr, Schloß Wernigerode®, Historische Halle, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele, SONDERKONZERT Dark Wave mit „DIODATI“

05.08.07

11.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus, Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

06.08.07

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

07.08.07

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

08.08.07

17.30 Uhr, Höfe halten Hof – Hoftreff Sandbrink 25, Dichterlesung mit Christel Tausch (Schlechtwettervariante s. Tagespresse)
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „... und redet wie im Traume“ – unterwegs mit Liedern im Land der Poesie, Kristina Grahl – Sopran, Jochen Kaiser – Cembalo

09.08.07

20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosskapelle, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele, MOZART,

MAUREREY und MORD – Aufklärung und Geheimbünde in der Zeit der Zauberflöte (musikalisch-literarischer Abend)
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

10.08.07

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele, Operpremiere Mozart „Die Zauberflöte“ Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Leitung: MD Christian Fitzner
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

11.08.07

16.00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Schlossschaussee, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Bühne frei für Papageno! Mozart's Zauberflöte für Menschen ab 4 (Kinder- und Familienprogramm)
16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

12.08.07

09.00 Uhr, Kegelhalle Gießlerweg, 5. Seniorencup (Wernigerode, Freiburg, Nordhausen, Leitzkau)
11.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.
17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

14.08.07

20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

15.08.07

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Die Tromba erschallt“, Konzert für Trompete und Orgel
Stephan Rudolph & Siegfried Ruch
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“

16.08.07

16.00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Schlossschaussee, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Bühne frei für Papageno! Mozart's Zauberflöte für Menschen ab 4 (Kinder- und Familienprogramm)
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosskapelle, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele, MOZART, MAUREREY und MORD – Aufklärung und Geheimbünde in der Zeit der Zauberflöte (musikalisch-literarischer Abend)
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

17.08.07

20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

18.08.07

10.30 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Fröhlichschoppen: Blasmusik mit den Osterholz Musikanten Derenburg (Leitung: Uwe Schweimler)
16.00 Uhr, OT Benzingerode Mehrzweckhalle, Seniorennachmittag und Grillabend für alle mit Tanz unter den Buchen
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

19.08.07

15.00 Uhr, Sportplatz am Gießlerweg, Heimspiel der Wernigeröder Mountain Tigers gegen Magdeburg Virgin Guards mit Familien-Nachmittag
16.00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Schlossschaussee, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Bühne frei für Papageno! Mozart's Zauberflöte für Menschen ab 4 (Kinder- und Familienprogramm)
17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

20.08.07

20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“

21.08.07

20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

22.08.07

19.30 Uhr, Schloß Wernigerode®, DIE PRINZEN Schösser-Tour Deutschland 2007 (www.dieprinzen.de)
19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Hell erschalle Gottes Ruhm“ - Konzert für Horn & Orgel, Martin Kühner & KMD Dietmar Damm

23.08.07

20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

24.08.07

16.00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Schlossschaussee, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Bühne frei für Papageno! Mozart's Zauberflöte für Menschen ab 4 (Kinder- und Familienprogramm)
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

25.08.07

ab 14.30 Uhr, Marktplatz, ADAC Classics Rallye Fahrzeugpräsentation und Ausfahrt
20.00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Schlosssinnenhof, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele Vorstellung Oper Mozart „Die Zauberflöte“
21.00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr. Konzertreihe Orgel zur Nacht: Musik aus Österreich, Werke von Mozart, Schmidt, Krenek u.a. Wolfgang Kogert (Wien)
22.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

26.08.07

13.30 Uhr, Hotel „Weißer Hirsch“, Marktplatz 5, Treffen der Landsmannschaft Ost-, Westpreußen und Pommern
17.00 Uhr, Travel Charme Hotel Gothisches Haus Sonntags Soiree mit dem Philharmonischen

Kammerorchester Wernigerode
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

28.08.07

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

29.08.07

19.30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarr-



kirchhof „Suchet auf Flöten das Schönste zu finden“ – Musik am Hofe Friedrich II., Christiane Rost – Blockflöte, Ludwig Baumgarten – Querflöte, Elena Voynova – Violine, Manfred Klaua – Violoncello, Ekaterina Leontjewa – Orgel, Cembalo
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

30.08.07

20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode

31.08.07

16.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßung-

trunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information.

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1 Kabarett Moritz/Böhnke

19.30 Uhr, Mercedes Benz-Center, Dornbergsweg, 12. Wernigeröder Schlossfestspiele
Gastkonzert im Autohaus
20.00 Uhr, ab Marktplatz, Marktbrunnen, Rundgang mit dem Nachtwächter von Wernigerode



Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · August 2007

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: Jeden Sonntag 10.00 Uhr

05.08.07 Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Podzun

12.08.07 Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

19.08.07 Gottesdienst in der Christuskirche mit Kindergottesdienst / Pfr. Podzun

26.08.07 Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: montags 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: donnerstags 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: donnerstags 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: dienstags 15.00 Uhr

Junge Gemeinde: montags 18.00 Uhr

Seniorenachmittag
Mittwoch, 15.08.07 15 Uhr

Frauenachmittag
Mittwoch, 15.08.07 15 Uhr

Chorprobe: donnerstags 19.30 Uhr im Gemeindehaus

01.08.07 20.00 Gemeindegemeinderatssitzung

13.08. - 23.08.07 Sommerfahrradtour für Konfirmanden und Jugendliche / Pfr. Grönholdt

27.08.07 10.00 Actionsamstag für Kinder am Bauwagen im Stadtfeld / Frau Beutel

31.08.07 18.00 Schulanfängergottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sonntag, 12.08.07 10.00
in der Schierker Bergkirche / Pfr. Sohrt

Sonntag, 19.08.07 10.00
in der Schierker Bergkirche / Pfr. Sohrt

Sonntag, 26.08.07 10.00
in der Schierker Bergkirche / Pfr. Sohrt

Gemeindenachmittag:

Mittwoch, 08.08.07 15.00
im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Sohrt

Mittwoch, 22.08.07 15.00
im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Sohrt

Veranstaltungen:

Freitag, 10.08.07 18.00
Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen / Pfr. Sohrt

Freitag, 17.08.07 18.00
Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen / Pfr. Sohrt

Freitag, 24.08.07 18.00
Abendgebet in der Schierker Bergkirche mit Führung und Gesprächen / Pfr. Sohrt
(in der Ferienzeit entfallen die Termine für Christenlehre, Konfirmanden und Junge Gemeinde)

Informationen der Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 05.08. 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche Vikarin Bäske

Sonntag, 12.08. 10.00 Uhr
Gottesdienst, Sylvestrikirche, Vikarin Bäske

Sonntag, 19.08. 10.00 Uhr
Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 26.08. 10.00 Uhr
Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Seniorentanzkreis Mittwoch, 22.08. um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis Montag, 27.08. um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Gemeindenachmittag Mittwoch, 29.08. um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff Donnerstag, 30.08. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Wochenschlussandacht:
jeden Samstag um 19.15 Uhr, Theobaldikapelle

Konzerte

Mittwoch, 01.08. um 19.30 Uhr – „Barocke Spielfreude in bunten Besetzungen“ Kammermusik mit Teilnehmern des Jugendbarockorchesters 2007 Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 08.08. um 19.30 Uhr – „... und redet wie im Traume“ unterwegs mit Liedern im Land der Poesie Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 15.08. um 19.30 Uhr – „Die Tromba erschallt“, Konzert für Trompete & Orgel Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 22.08. um 19.30 Uhr – „Hell erschalle Gottes Ruhm“, Konzert für Horn & Orgel Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch, 29.08. um 19.30 Uhr – „Suchet auf Flöten das Schönste zu finden“ Musik am Hofe Friedrich des II. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

„Harzer Tafel“: **02.08., 16.08. und 30.08.**
jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der St. Sylvestrikirche
Dienstags bis Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis
38855 Wernigerode, Pfarrstr. 24

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 05.08.07 10:00 Uhr Gottesdienst; Vikarin Maria Bartsch

Sonntag, 12.08.07 10:00 Uhr Gottesdienst; Probst i.R. Hamel

Sonntag, 19.08.07 10:00 Uhr Gottesdienst; Vikarin Maria Bartsch

Sonntag, 26.08.07 10:00 Uhr Gottesdienst; Pf. Kant

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:

Mittwoch, 22.08.07 14:30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm im Martin-Luther-Saal

Samstag, 25.08.07 21:00 Uhr Orgel zur Nacht: „Orgelmusik aus Österreich“ mit Werken von Mozart, Schmidt, Krenek u.a.;

an der Orgel Wolfgang Kogert (Wien)

Dienstag, 28.08.07 16:00 Uhr Bibelstunde APH „Burgbreite“

Donnerstag, 30.08.07 15:00 Uhr Bibelstunde APH „Stadtfeld“

Samstag, 01.09.07 17:00 Uhr Schulanfängergottesdienst

Regelmäßiges:

Montags (außer in den Ferien):
Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 14:45 Uhr,
Kl. 4 bis 6 um 15:45 Uhr

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien):
Konfirmandenstunde: Kl. 7 um 17:00 Uhr,
Konfirmandenstunde: Kl. 8 um 18:00 Uhr

Jugendkreis: um 19:15 Uhr

Donnerstags (außer in den Ferien):
Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal um 19:00 Uhr

Kirchenöffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr,
15:00 Uhr – 17:00 Uhr
Sonntag: 11:00 Uhr – 12:30 Uhr

SELBSTÄNDIGE

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen für die Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

9. Sonntag nach Trinitatis, 5. August
Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst
Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Donnerstag, 8. August
Wernigerode Ferienpassaktion von 10.00-12.30 Uhr mit Frau Ühre

Freitag, 10. August
Wernigerode 17.45 Uhr Kirchenvorstand

Mittwoch, 15. August
Wernigerode 15.30 Uhr Frauenkreis

11. Sonntag nach Trinitatis, 19. August
Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst
Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Freitag, 24. August
Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindefest

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode,
Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail.
Fax: 03943-261971
E-Mail: wernigerode@selk.de
www.selk-im-harz.gmxhome.de

Neuapostolische Kirche Wernigerode
Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig: Gottesdienste: Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

AA-Meetings
Donnerstag, 18 bis 19:30 Uhr im Plemnitzstift,
Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder
03943 26 51 79